

## **Jahresbericht 2020 aus dem Waisenhaus Hohite Misrak in Harar**

Liebe Spender und Paten,  
liebe Mama Krafft - Gründerin von HilfsWaise e.V.,  
liebe Mitglieder der Organisation .

Ich möchte mich von Herzen für Ihre uneingeschränkte Unterstützung der Kinder bedanken, die im Hohite Misrak Child Care Center leben, und ich möchte Ihnen über unser Leben im Jahr 2020 berichten.

Im Hohite Misrak Child Care Center leben 48 Kinder, davon 25 Jungen und 23 Mädchen, die zwischen 5 und 22 Jahre alt sind. Jedes Kind hat einen Paten in Deutschland, der für den Lebensunterhalt sorgt.

Im Rahmen des Unterstützungsprogramms gibt es im Zentrum neun festangestellte einheimische Arbeitnehmer, deren Gehälter von HilfsWaise e.V. getragen werden.

Im Laufe des Jahres mussten alle Kinder ihre Ausbildung im zweiten Semester aufgrund der globalen Covid-19-Pandemie abbrechen, und einige Universitätsstudenten haben online studiert. Nach Beschluss des Bildungsministeriums wurden Schüler vom Kindergarten bis zur 11. Klasse in die nächste Klasse versetzt. Die Schüler der 12. Klasse warten immer noch darauf, dass sie die Aufnahmeprüfung für die Universität ablegen können. Alle anderen Schüler und Studenten können ihre Ausbildung dort fortsetzen, wo sie aufgehört haben und werden also einfach in die nächste Klasse übernommen.

Wir haben uns bemüht, die Kinder, so gut es geht, während der langen Schulschließung beim selbständigen Lernen zu unterstützen. Sie mussten ohne Lehrer auskommen. Wir konnten sie lediglich mit Arbeitsblättern versorgen, damit sie nicht so viel Lernstoff versäumen.

Weil es schwierig ist, die Kinder für lange Zeit an einem Ort zu halten, haben wir versucht, ihnen verschiedene Angebote neben dem selbständigen Lernen zu machen. So haben die Kinder ihre Zeit mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten verbracht. Gott sei Dank, wir haben ein paar Sportgeräte im Garten, die wir mit Hilfe eines Spenders von HilfsWaise e.V. aufbauen konnten. Ich wusste bisher noch nicht, wie wichtig diese Geräte werden würden, - besonders für die Jungen, die manchmal nicht wissen wohin mit ihren Kräften. Ich bin sehr dankbar dafür.

Daneben haben wir den Kindern auch das Anschauen von Filmen (TV) erlaubt. Sie haben sich auch Zeit zum Lesen genommen. Die Mädchen haben Nähen gelernt und auch Religionsunterricht erhalten.

Mit Ausnahme des Heimleiters und der beiden Betreuer sind die anderen Mitarbeiter nicht ins Heim gekommen. Nur an zwei Tagen in der Woche sind der Buchhalter und die Sekretärin gekommen, um die nötigste Arbeit zu tun.

Da auch das Küchenpersonal nicht zur Arbeit kommen durfte, haben unsere großen Mädchen den Dienst in der Küche ganz genial

übernommen, und ich möchte den Kindern meinen aufrichtigen Dank dafür aussprechen.

So war die Pandemie eine gute Gelegenheit für die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Leider ist im September eines unserer geliebten Kinder gestorben. Selam Aynshet ist bei einem Epilepsieanfall sehr unglücklich gestürzt. Mit einer schweren Kopfverletzung brachten wir sie ins Krankenhaus. Aber man konnte ihr nicht helfen. Nach zwei Wochen vergeblicher Behandlung ist Selam gestorben. Wir trauern mit den Kindern, die nun ihre Schwester sehr vermissen. Mit einigen von den großen Kindern und Mitarbeitern haben wir an der Beerdigung auf dem Friedhof der St. Michaelkiche in Harar teilgenommen. Möge Gott Selam´s Seele ins Paradies bringen !

Im Zusammenhang mit der Pandemie erhielten wir von HilfsWaise e.V. Spendengeld in Höhe von 2.000,- Euro für die Coronaprävention. Wir kauften Desinfektionsmittel, Seife, Masken usw. in großen Mengen und alle Kinder wurden von freiwilligen Ärzten über die Krankheit und die Ansteckungsgefahr informiert.

Obwohl die durch die Pandemie verursachte Wirtschaftskrise weit verbreitet ist und alles viel teurer geworden ist, haben wir bisher keine Not gehabt. Das danken wir unseren lieben Spendern!

Im Laufe des Jahres hat HilfsWaise e.V. die sehr niedrigen Gehälter der Mitarbeiter erhöht. Das empfinden wir als eine große Anerkennung unserer Arbeit. Es macht uns sehr glücklich und motiviert uns, unser Bestes zu geben. Vielen Dank !

In diesem Zusammenhang möchten wir auch danken, dass wir die altersbedingt sehr schlechten Esstische und Bänke im Speisesaal durch neue ersetzen konnten. Außerdem funktionierte, auch altersbedingt, das Abflusssystem von Speisesaal und Küche nicht mehr. Der Vorstand von HilfsWaise e.V. erkannte das Problem bei seinem letzten Besuch und gab uns eine sofortige Lösung, so dass wir nun auch ein neues Abwassersystem haben. – Eine weitere Spende ermöglichte uns, Bücher für unsere Bibliothek zu beschaffen.

Wir planen, mehr Kinder aus der Einkommensgenerierung der Entwicklungsarbeit (Eröffnung von Kita und Grundschule, Miete von Mühle, und Lagerhaus sowie Ziegelproduktion) zu erziehen. Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir bereits vier neue Kinder aufgenommen haben. Unsere Ergebnisse sind letztendlich ein Beweis unserer Entwicklung für Sie, unsere Spender.

Schließlich danken wir dem Verein für seine beständige Großzügigkeit und natürlich auch allen Unterstützern.

Gott schütze Sie !

Yehunsew Getachew, Heimleiter